



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Christoph Maier AfD**
vom 06.05.2021

Nachfrage zum Runden Tisch während der Coronakrise

In ihrer Antwort auf die Anfrage zum Plenum des Abgeordneten Christoph Maier vom 05.05.2021 betreffend „Runder Tisch zur Coronakrise – aktueller Stand?“ (Drs. 18/15764) gibt die Staatsregierung an, dass der Runde Tisch bisher zweimal digital getagt hätte. Die „engmaschige Zusammenarbeit“, die vom Landtag gefordert worden war, beschreibt die Staatsregierung wie folgt: „Dazu erfolgt regelmäßig die Zusammenarbeit und die Einbindung des Landtags im Rahmen der regulären parlamentarischen Verfahren.“

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wann hat der Runde Tisch zur Coronakrise bisher getagt? 2
2. Wie lautete die Tagesordnung? 2
3. Wie lautet das jeweilige Protokoll? 2
4. Wer ist Mitglied des Runden Tisches? 2
5. Wer nahm an der jeweiligen Sitzung teil? 2
6. Was bedeutet konkret „die Zusammenarbeit und die Einbindung des Landtags im Rahmen der regulären parlamentarischen Verfahren“? 2
7. Wie erfolgte bisher konkret die geforderte „engmaschige Zusammenarbeit“ mit dem Landtag? 3
8. Was waren die konkreten Ergebnisse der bisherigen Tagungen des Runden Tisches? 3

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Antwort

der Staatskanzlei Staatsminister für Bundesangelegenheiten und Medien
vom 08.06.2021

1. Wann hat der Runde Tisch zur Coronakrise bisher getagt?

Gesprächsrunden im digitalen Format fanden statt am 11.12.2020 und am 01.02.2021.

2. Wie lautete die Tagesordnung?

Es handelte sich jeweils um einen offenen Austausch mit Diskussion, in dem insbesondere die Themenblöcke Gesundheit (z. B. Schutz vulnerabler Personengruppen, neue Virusvarianten, Impfstrategie), Wirtschaft (z. B. wirtschaftliche Entwicklung, Unterstützungshilfen), Soziales (z. B. Öffnung von Kitas und Schulen, besondere Unterstützungsangebote für Kinder, Jugendliche, Familien, Senioren, Menschen mit Behinderung, von Gewalt Betroffene, sozial Schwache), Allgemeines (z. B. Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts) mit ihren verschiedenen Aspekten angesprochen wurden.

3. Wie lautet das jeweilige Protokoll?

Die im Rahmen der Gesprächsrunden erfolgten Aussagen und sonstige Rahmenumstände werden gemäß der Verständigung der teilnehmenden Expertinnen und Experten intern im Gremium behandelt.

4. Wer ist Mitglied des Runden Tisches?

Der Runde Tisch besteht aus anerkannten Expertinnen und Experten aus den Bereichen Medizin, Virologie, Recht, Philosophie, Kirche und Soziologie, die verschiedene Aspekte der Krise interdisziplinär beleuchten. Es handelt sich um ein Gremium, das einen breiten Dialog in Zeiten der Coronapandemie insbesondere hinsichtlich zu ergreifender Maßnahmen führt. Es ist kein formales, gemäß einer Satzung implementiertes Gremium. Teilnehmende des Runden Tisches sind:

- Regionalbischöfin a. D. Susanne Breit-Keßler
- Prof. Dr. Dr. Udo Di Fabio
- Prof. em. Dr. Horst Dreier
- Prof. Dr. Dr. Clemens Fuest
- Prof. Dr. Michael Hoelscher
- Prof. Dr. Dr. Alexander Kekulé
- Prof. Dr. Oliver Keppler
- Prof. Dr. Ursula Münch
- Prof. Dr. Armin Nassehi
- StM a.D. Prof. Dr. Dr. Julian Nida-Rümelin
- Prof. Dr. Ulrike Protzer
- Prof. Dr. Janina Steinert
- Priv.-Doz. Dr. Regina Taurines
- Prof. Dr. Clemens Wendtner
- Prälat Dr. Lorenz Wolf

5. Wer nahm an der jeweiligen Sitzung teil?

Vgl. Antwort zu Frage 3.

6. Was bedeutet konkret „die Zusammenarbeit und die Einbindung des Landtags im Rahmen der regulären parlamentarischen Verfahren“?

Die durch die Teilnahme von Staatsregierungsmitgliedern an Gesprächen mit den Mitgliedern des Runden Tisches gewonnenen Erkenntnisse und Impulse fließen in die Be-

wertung der aktuellen Lage und die Entscheidungen über weitere strategische Maßnahmen zur Eindämmung der Coronapandemie ein. Diesbezüglich werden die entsprechenden Gremien des Landtags eingebunden, z. B. bei Befassungen und Beratungen in den Ausschüssen, bei Aussprachen im Plenum oder bei der Beantwortung von Fragen aus dem parlamentarischen Kreis.

7. Wie erfolgte bisher konkret die geforderte „engmaschige Zusammenarbeit“ mit dem Landtag?

Vgl. Antwort zu Frage 6.

8. Was waren die konkreten Ergebnisse der bisherigen Tagungen des Runden Tisches?

Vgl. Antwort zu Frage 3.